



Gemeinderat
Schilligasse 1
5614 Sarmenstorf
Telefon 056 667 93 93
Telefax 056 667 93 94
gemeindekanzlei@sarmenstorf.ch
www.sarmenstorf.ch

Rechenschaftsbericht 2018 und Jahresrückblick



Foto Gemeinderat Sarmenstorf, ab September 2018
Quelle Gemeindeganzlei Sarmenstorf

Inhaltsverzeichnis

Hinweis zu den Zahlen des Berichtsjahrs und Vorjahrs	4
Einwohnergemeinde	4
0. Allgemeine Verwaltung	4
Abstimmungen und Wahlen	4
Abstimmungsergebnisse Sarmenstorf im Vergleich	4
Briefliche Stimmabgabe, korrektes Vorgehen	5
Gemeindeversammlungen	5
Ersatzwahlen Gemeinderat für den Rest der Amtsperiode 2018-2021	5
Gemeinderat	6
Regionale Abteilung Finanzen für Sarmenstorf und Uezwil	6
Gemeindeverwaltung, Personelles	6
Berufslernende bei der Gemeindeverwaltung	6
Berufslernende des Regionalen Steueramtes Sarmenstorf Fahrwangen	6
Gemeindeverwaltung, Bauliches	7
1. Öffentliche Sicherheit	7
Einwohnerkontrolle	7
Einwohnerstatistik per 31. Dezember 2018 (bei 2'912 Einwohnenden)	7
Mutationen der Einwohnerkontrolle im Jahr 2018	7
Regionales Zivilstandsamt Wohlen	7
Einbürgerungen	9
Hundekontrolle	9
Leinenpflicht im Wald für Hunde ab April bis Ende Juli	9
Betreibungsamt	10
Feuerwehr	10
Bericht der Feuerwehr	10
Beförderungen in der Feuerwehr	11
Bericht der Regionalpolizei Lenzburg	11
Polizeiwesen	11
Wehrmännerentlassung	15
Bevölkerungsschutz Seetal (ZSO Seetal)	15
Regionales Führungsorgan (RFO) der Zivilschutzorganisation Seetal	15
2. Bildung	16
Zahlen der Schule Sarmenstorf	16
Bericht der Primarschule Sarmenstorf	17
Schulpflege	17
Zusammensetzung der Schulpflege per 31. Dezember 2018	17
Zahlen der Kreisschule Oberes Seetal (KSOS), Standort Sarmenstorf	17
Bericht der Kreisschule Oberes Seetal, Standort Sarmenstorf	18
3. Kultur, Freizeit	18
Neujahrsapéro	18
Gratulationsanlass des Gemeinderates zusammen mit dem Kirchenchor	18
Sarmenstorfer Bundesfeier mit «kranzwürdiger» Rede von Schwinger Andreas Döbeli	18
Regionale Jungbürgerfeier des Jahrgangs 2000	18
Seniorenreise führte auf den Zugerberg	19
Jugendfest 2020	19
Bibliothek Sarmenstorf	19
Bericht der Bibliothek Sarmenstorf	20
Sanierung Eisbahn in Wohlen	20
4. Gesundheit	20
5. Soziale Wohlfahrt	21
Sozialhilfe	21
Asylsuchende in Sarmenstorf im Jahr 2018	21

6. Verkehr	21
Tageskarten Gemeinde	21
Strassenunterhalt	21
Neue Niesenbergstrasse	21
Seengerstrasse: Instandstellung der Brücke, Strassenverbreiterung, Gehwegweiterung; Sanierungsarbeiten abgeschlossen.....	22
Lindenbergstrasse, Schlitteln erlaubt, aber.....	22
Hilfe, eine Strassenlampe brennt nicht mehr! – Was ist zu tun?	22
Motorfahrzeugstatistik.....	22
7. Umwelt, Raumordnung	22
Wasserversorgung	22
Abwasserversorgung	23
Trinkwasserkontrolle; das Trinkwasser ist in Ordnung	23
Gestaltungspläne Hilfikerstrasse und Hofbündte	23
Erschliessungsplan Feldegg	23
Baubewilligungen	23
Abfallentsorgung	23
Kadaverannahmestelle	23
Bestattungen	24
Gräberräumung	24
8. Volkswirtschaft	24
9. Steuern, Finanzen	25
Steuerabschluss 2018	25
Steuerpflichtige Gemeinde Sarmenstorf	25
Ortsbürgergemeinde	25
Gemeindeversammlungen	25
Gratisabgabe von Weihnachtsbäumen.....	25
St. Wendelinskapelle, Spenden	26
Wiederaufbau Felberhütte	26
Forstbetrieb Lindenberg	26
Bericht des Forstbetriebs Lindenberg.....	26
Dank	27

Hinweis zu den Zahlen des Berichtsjahrs und Vorjahrs

Die Zahlen in Klammern () verweisen auf die Vorjahreszahlen.

Einwohnergemeinde

0. Allgemeine Verwaltung

Abstimmungen und Wahlen

Im Jahr 2018 fanden 4 (3) Urnengänge, eine Ersatzwahl eines Mitglieds des Gemeinderats sowie des Gemeindevorstandes sowie eine Ersatzwahl eines Mitglieds des Gemeinderats sowie des Vizeammanns statt. In stiller Wahl gewählt wurden zwei Ersatzmitglieder der Schulpflege.

Abstimmungsergebnisse Sarmenstorf im Vergleich

Vorlage		Ergebnis in Sarmenstorf		Gesamtergebnis*	
		abgelehnt/ angenommen	Stimm- beteiligung	abgelehnt/ angenommen	Stimm- beteiligung
<i>4. März 2018</i>					
▪ Bundesbeschluss vom 16. Juni 2017 über die neue Finanzordnung 2021	CH	angenommen	45.6 %	angenommen	53.87 %
▪ Volksinitiative vom 11. Dezember 2015 „Ja zur Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren (Abschaffung Billag-Gebühren)“	CH	abgelehnt	47.1 %	abgelehnt	54.84 %
▪ Gesetz über Ausbildungsbeiträge (Stipendiengesetz; StipG), Änderung vom 7. November 2017	AG	angenommen	43.5 %	angenommen	48.78 %
<i>16. Juni 2018</i>					
▪ Volksinitiative vom 1. Dezember 2015 «Für krisensicheres Geld; Geldschöpfung allein durch die Nationalbank (Vollgeld-Initiative)»	CH	abgelehnt	28.4 %	abgelehnt	34.55 %
▪ Bundesgesetz vom 29. September 2017 über Geldspiele (Geldspielgesetz, BGS)	CH	angenommen	28.1 %	angenommen	34.52 %
<i>23. September 2018</i>					
▪ Bundesbeschluss vom 13. März 2018 über die Velowege sowie die Fuss- und Wanderwege (direkter Gegenentwurf zur Volksinitiative „Zur Förderung der Velo-, Fuss- und Wanderwege [Velo-Initiative]“)	CH	angenommen	34.9 %	angenommen	37.1 %
▪ Volksinitiative vom 26. November 2015 «Für gesunde sowie umweltfreundlich und fair hergestellte Lebensmittel (Fair-Food-Initiative)»	CH	abgelehnt	34.9 %	abgelehnt	37.0 %
▪ Volksinitiative vom 30. März 2016 «Für Ernährungssouveränität. Die Landwirtschaft betrifft uns alle»	CH	abgelehnt	34.7 %	abgelehnt	36.7 %
▪ Aargauische Volksinitiative «Millionärsteuer – Für eine faire Vermögenssteuer im Aargau»	AG	abgelehnt	34.1 %	abgelehnt	35.37 %
<i>25. November 2018</i>					
▪ Volksinitiative vom 23. März 2016 «Für die Würde der landwirtschaftlichen Nutztiere (Hornkuh-Initiative)»	CH	abgelehnt	44.8 %	abgelehnt	46.7 %

Vorlage		Ergebnis in Sarmenstorf abgelehnt/ angenommen	Gesamtergebnis* Stimm- beteiligung	abgelehnt/ angenommen	Stimm- beteiligung
▪ Volksinitiative vom 12. August 2016 «Schweizer Recht statt fremde Richter (Selbstbestimmungsinitiative)»	CH	abgelehnt	44.6 %	abgelehnt	47.7 %
▪ Änderung vom 16. März 2018 des Bundesgesetzes über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (ATSG) (Gesetzliche Grundlage für die Überwachung von Versicherten)	CH	angenommen	44.6 %	angenommen	47.5 %
▪ Volksinitiative vom 12. August 2016 «Schweizer Recht statt fremde Richter (Selbstbestimmungsinitiative)»	CH	abgelehnt	44.6 %	abgelehnt	47.7 %
▪ Aargauische Volksinitiative «JA! Für eine Wald» vom 14. Februar 2017	AG	abgelehnt	43.9 %	abgelehnt	45.51 %
▪ Verfassung des Kantons Aargau (Ständeratswahlrecht für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer); Änderung vom 28. August 2018	AG	abgelehnt	43.4 %	angenommen	45.46 %

* Gesamtergebnis Bund (eidgenössische Vorlage) respektive Kanton (kantonale Vorlage)

CH = Eidgenössische Vorlage / AG = Kantonale Vorlage

Briefliche Stimmabgabe, korrektes Vorgehen

Ein Grossteil der Stimmberechtigten nutzt bei Urnenwahlen und -abstimmungen die briefliche Stimmabgabe. Die briefliche Stimmabgabe macht in Sarmenstorf den Hauptteil sämtlicher Stimmabgaben aus. Die Stimmberechtigten werden ermuntert, unverändert und noch vermehrt die bequeme briefliche Stimmabgabe zu nutzen. Die Bestimmungen auf dem Stimmrechtsausweis und dem Stimmzettelkuvert müssen eingehalten werden. Sonst kann unter Umständen die Stimmabgabe ungültig sein. Dies wäre schade und würde die Stimmbeteiligung senken.

Gemeindeversammlungen

2 (2) ordentliche Gemeindeversammlungen fanden am 13. Juni und 23. November statt. Neben den ordentlichen Traktanden wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Verpflichtungskredit über 155'250 Franken für die Kostenbeteiligung an den Vorlaufkosten zur Ausarbeitung des Bauprojekts K 364 «Sanierung Marktstrasse/Kreuzrain»
2. Verpflichtungskredit über 11'845 Franken für die Übernahme der Kosten des Mittagstisches ab dem Schuljahr 2018/2019
3. Projektierungskredit über 15'000 Franken für die oberirdische Neugestaltung des Lindenplatzes ohne Tiefgarage
4. 1 Einbürgerungsgesuch von total einer Person ¹
5. Reglement über die Parkierung von Fahrzeugen auf öffentlichem Grund (Parkierungsreglement)
6. Regionalplanungsverband Unteres Bünztal, Änderungen Satzungen

An der Sommergemeindeversammlung nahmen 167 (129) von 1'961 (1'952) Stimmberechtigten oder 8.52 (6.61) Prozent und an der Wintergemeindeversammlung 275 (166) von 1'962 (1'956) Stimmberechtigten oder 14.02 (8.49) Prozent teil.

Ersatzwahlen Gemeinderat für den Rest der Amtsperiode 2018-2021

Ersatzwahl Mitglied Gemeinderat sowie Gemeindeammann vom 1. Juli 2018

¹ Gestützt auf die Datenschutzbestimmungen in § 5 KBüV (Stand 01.07.2022) dürfen die Personendaten von Einbürgerungskandidaten 90 Tage nach der Gemeindeversammlung nicht mehr publiziert werden.

Nach dem plötzlichen Rücktritt von Gemeindeammann Bruno Winkler aus gesundheitlichen Gründen fand am Sonntag, 1. Juli 2018, die Ersatzwahl für ein Mitglied Gemeinderats sowie den Gemeindeammann statt. Für den Rest der laufenden Amtsperiode 2018-2021 wurden gewählt:

- Fricker Matthias, 1976, von Frick AG, Panoramaweg 2b, CVP, neu, **als Mitglied des Gemeinderats**
- Baur Meinrad, 1965, von Sarmenstorf AG, Sonnenberg 8, FDP, bisher Vizeammann, **als Gemeindeammann**

Die Stimmbeteiligung betrug 21.3 %.

Ersatzwahl Mitglied Gemeinderat und Vizeammann vom 23. September 2018

Da Gemeinderätin Lucia Ambühl als Mitglied des Gemeinderates aus beruflichen Gründen zurückgetreten ist, musste eine Ersatzwahl für ein Mitglied des Gemeinderats durchgeführt werden. Gleichzeitig fand die Ersatzwahl des Vizeammanns statt, weil der bisherige Vizeammann Meinrad Baur am 1. Juli 2018 als Gemeindeammann gewählt wurde.

Für den Rest der laufenden Amtsperiode 2018-2021 wurden gewählt:

- Baur Nadine, 1987, von Sarmenstorf, Neumattstrasse 2d, FDP, neu, **als Mitglied des Gemeinderats**
- Baur Matthias, 1987, von Sarmenstorf, Kreuzrain 12, SVP, neu (bisher Gemeinderat), **als Vizeammann**

Die Ressortaufteilung ist im Internet einsehbar: www.sarmenstorf.ch > Politik > Gemeinderat

Gemeinderat

Der Gemeinderat hielt 30 (27) Sitzungen ab. Dabei wurden 207 (279) Geschäfte protokolliert.

Eingaben zu Händen der Gemeinderatssitzungen sind schriftlich bis am Donnerstag vor der Sitzung, 12 Uhr, der Gemeindekanzlei einzureichen. Auf der Homepage www.sarmenstorf.ch > Politik > Gemeinderat können die Sitzungsdaten eingesehen werden.

Regionale Abteilung Finanzen für Sarmenstorf und Uezwil

Brigitte Stacher ist Leiterin Finanzen beider Gemeinden Sarmenstorf und Uezwil. Seit 1. November 2016 ist die Abteilung Finanzen der Gemeinde Uezwil der Abteilung Finanzen Sarmenstorf angegliedert. Chantal Schmidlin, Stv. Leiterin Finanzen, führt zur Hauptsache die Finanzen der Gemeinde Uezwil.

Gemeindeverwaltung, Personelles

Am 1. Mai 2018 hat Daniel Zimmermann als Leiter des Regionalen Steueramts seine Arbeit aufgenommen. Vom 15. Februar 2018 bis 30. April 2018 wurde er mit einem Teilzeitpensum von mindestens 50 Prozent bereits von seinem Vorgänger Julien Présidy in die Arbeiten eingeführt.

Céline Meyer hat ihre Stelle als Sachbearbeiterin des Steueramts per 30. April 2018 gekündigt. Céline Bütler hat am 16. April 2018 ihre Arbeit als Stellvertreterin des Leiters des Regionalen Steueramts aufgenommen. Sie hat das Arbeitsverhältnis per 31. Oktober 2018 gekündigt.

Seit 1. Mai 2018 arbeitet Bernadette Krättli als Veranlagungsfachfrau mit einem 70 %-Pensum auf dem Regionalen Steueramt.

Gemeindeschreiberin Nicole Baumann hat ihre Stelle per 31. Juli 2018 gekündigt.

Barbara Kastenholz hat ihre Anstellung als Gemeindeschreiberin mit einem 100 %-Pensum am 1. August 2018 angetreten.

Berufslernende bei der Gemeindeverwaltung

Ian Stocker ist per Ende 2018 im ersten, Mario Meier im zweiten und Armando Janko im dritten Lehrjahr. Als neuer Lernender der Gemeindeverwaltung ab Sommer 2019 wurde Arun Balasingam gewählt.

Berufslernende des Regionalen Steueramtes Sarmenstorf Fahrwangen

Laut Vertrag über die gemeinsame Führung des Regionalen Steueramtes Sarmenstorf Fahrwangen ist die Ausbildung von Lernenden und Praktikanten der beiden Gemeinden im gemeinsam geführten Steueramt gewährleistet. Jeweils eine lernende Person der Gemeinde Fahrwangen absolviert einen Teil ihrer Lehrzeit beim Regionalen Steueramt Sarmenstorf Fahrwangen in Sarmenstorf. Die Verantwortung und Anstellung der Lernenden bleibt bei der Gemeinde Fahrwangen. Die Ausbildung der Lernenden der Gemeindeverwaltung Sarmenstorf bleibt gewährleistet.

Folgender Lernende der Gemeinde Fahrwangen war beim Regionalen Steueramt Sarmenstorf Fahrwangen im Gemeindehaus Sarmenstorf im Jahr 2018 tätig:

- Mitte August 2018 bis Mitte Februar 2019: Cédric Bucher

Gemeindeverwaltung, Bauliches

Die Einwohnergemeindeversammlung vom 9. Juni 2017 hat einen Verpflichtungskredit von 740'000 Franken für den Umbau der Gemeindeverwaltung genehmigt. Die Umbauarbeiten wurden vom Dezember 2017 bis Mai 2018 durchgeführt. Im Juni konnte sich die Bevölkerung anlässlich eines Tages der offenen Tür vom erfolgreichen Umbau ein Bild machen.

1. Öffentliche Sicherheit

Einwohnerkontrolle

Per 31. Dezember 2018 betrug die Einwohnerzahl 2'912 und per 31. Dezember 2017 2'875. Die Sarmenstorfer Bevölkerungszahl hat sich somit im Jahr 2018 um 37 (21) Personen vergrössert.

Einwohnerstatistik per 31. Dezember 2018 (bei 2'912 Einwohnenden)

	2018	2017
▪ Frauen	1'460 (50.13 %)	1'443 (50.19 %)
▪ Männer	1'452 (49.86 %)	1'432 (49.81 %)
▪ Jahrgänge		
älteste Einwohnende	1919: 1 Person	1919: 1 Person
jüngste Einwohnende	2018: 25 Personen	2017: 27 Personen
▪ Schweizer	2'463 (84.58 %)	2'447 (85.11 %)
davon Schweizerbürger	1'988	1'963
davon Ortsbürger	423	433
davon Gemeindebürger	52	51
▪ Ausländer	449 (15.42 %)	428 (14.89 %)
davon Niederlassungsbewilligung C	317	285
davon Aufenthaltsbewilligung B	108	117
davon Bewilligung L und N (K und F)	24	26
davon aus Italien	80	75
davon aus Deutschland	163	155
davon aus Kosovo	26	25
davon aus der Türkei	22	23
davon aus anderen Staaten	158	150
▪ Römisch-Katholisch	1'403 (48.18 %)	1'419 (49.36 %)
▪ Evangelisch-Reformiert	557 (19.13 %)	548 (19.06 %)
▪ Christ-Katholisch	3 (0.10 %)	3 (0.10 %)
▪ unbekannt (andere)	949 (32.59 %)	905 (31.48 %)

Mutationen der Einwohnerkontrolle im Jahr 2018

	2018	2017
▪ Zuzüge	224	200
▪ Wegzüge	193	196
▪ Umzüge	95	75
▪ Geburten	24	30
▪ Trauungen	16	30
▪ Todesfälle	21	24

Regionales Zivilstandsamt Wohlen

Das regionale Zivilstandsamt Wohlen stellt seit 2004 für die Region Wohlen (Büttikon, Dottikon, Hägglingen, Niederwil, Sarmenstorf, Uezwil, Villmergen und Wohlen) die Registerführung und die Beurkundung der Zivilstandsregister sicher.

Folgende Aufgaben werden vom regionalen Zivilstandsamt Wohlen erfüllt:

- Führung des elektronischen Personenstandsregisters (Infostar)
- Erstellung von Auszügen und Mitteilungen
- Durchführung von Ehevorbereitungen und Trauungen

- Entgegennahme von Erklärungen zum Personenstand und Beratung in Personenstands- und Bürgerrechtsfragen sowie beim Namensrecht (Schweiz und Ausland)

<i>Ereignisse</i>	<i>Zivilstandskreis Wohlen</i>		<i>Davon Einwohner, Einwohnerinnen von Sarmenstorf</i>	
	<i>2018</i>	<i>2017</i>	<i>2018</i>	<i>2017</i>
▪ Geburten	5	2	1	1
▪ Anerkennungen	61	69	6	5
▪ Eheschliessungen	139	156	6	14
▪ Eingetragene Partnerschaften	8	3	0	0
▪ Namensklärungen	34	31	1	3
▪ Todesfälle	237	243	14	11
▪ Bürgerrechte	163	152	8	11
▪ Eintragung Hinterlegungsort Vorsorgeauftrag	53	47	0	0
▪ Vorregistrierungen der Personendaten	166	239	1	3
▪ Zivilstandsereignisse im Ausland sowie Verfügungen der kantonalen Aufsichtsbehörde	134	128	6	16

<i>Ausgestellte Dokumente</i>	<i>Zivilstandskreis Wohlen</i>		<i>davon Bürger, Bürgerinnen von Sarmenstorf</i>	
	<i>2018</i>	<i>2017</i>	<i>2018</i>	<i>2017</i>
▪ Heimatscheine	721	649	79	78
▪ Personenstandsausweise	169	152	22	13
▪ Familienscheine	539	636	69	92
▪ Weitere Dokumente	639	675	0	0

Einbürgerungen

Ordentliche Einbürgerungsgesuche

Im Jahr 2018 gingen beim Gemeinderat 0 (3) Gesuche für total 0 (3) Personen um Einbürgerung von ausländischen Staatsangehörigen ein.

Einbürgerungsgesuche von Schweizerinnen und Schweizern

Beim Gemeinderat gingen 0 (0) Gesuche für total 0 (0) Personen von schweizerischen Staatsangehörigen für die Einbürgerung in Sarmenstorf ein.

Berichte zu Gesuchen um erleichterte Einbürgerung

Zu 1 (3) erleichterten Einbürgerungsgesuch/en wurde ein Bericht zu Händen des Bundesamtes für Migration erstellt. Der Entscheid über die erleichterten Einbürgerungen fällt das Bundesamt für Migration, nach Anhörung des Kantons und der Wohngemeinde.

Hundekontrolle

Für das Kontrolljahr 2018/2019 (Mai bis April) wurden 218 (218) Hunde registriert.

Leinenpflicht im Wald für Hunde ab April bis Ende Juli

Gemäss Verordnung zum Jagdgesetz des Kantons Aargau sind Hunde im Wald (auch auf den Wegen) und am Waldrand vom 1. April bis 31. Juli an der Leine zu führen.

Betreibungsamt

	<i>2018</i>	<i>2017</i>
Gesamtzahl der Betreibungen	575	610
Rückweisungen	39	46
Zahlungsbefehle	536	564
Rechtsvorschläge	43	57
Pfändungsvollzüge	303	314
Konkursandrohungen	12	14
Verwertungen	261	252
Verlustscheine	142	206
Pfandausfallschein	0	0

Feuerwehr

	<i>2018</i>	<i>2017</i>
Übungen (ohne Fahrtraining/Fahrschule)	58	36
Aktive	68	68
Ernstfalleinsätze	50	7

Bericht der Feuerwehr

Am 5. November 2018 fand die Alarmübung bei der Firma Werkzeugschärferei Felber am Buchegg 6 statt. Das Ereignis wurde auf Wunsch so angelegt, dass man das Gebäude nicht betreten musste. Ein Übergriff auf das Nachbargebäude forderte die Angehörigen der Feuerwehr (AdF) zusätzlich heraus und verlangt kreatives und überlegtes Handeln von allen Anwesenden. Erfreulich war, dass bereits drei Minuten nach der Alarmierung die ersten AdF auf dem Ereignisplatz waren und das Tanklöschfahrzeug (TLF) ebenfalls sehr schnell, das heisst nach sechs Minuten, auf Platz war. Die privaten Fahrzeuge der AdF wurden sehr nahe am Brandobjekt abgestellt und die Positionierung des TLF konnte die Feuerwehr bei der Besprechung der Übung erörtern.

Neu werden nicht nur die alarmmässigen Einsätze in der Feuerwehr-Software (Lodur), sondern auch die geplanten Einsätze wie zum Beispiel Verkehrsdienste, Saalwachen usw. erfasst. Somit hatte die Feuerwehr im Jahr 2018 50 Einsätze (7).

Die Einsätze setzen sich wie folgt zusammen:

Ereignis	Anzahl		Stunden	
1 Alarmübung	1	2%	54h 28min	10.42%
3 Bienen, Wespen, Hornissen	22	44%	27h 0min	5.17%
4 Brandbekämpfung Gebäude (bis zu 2 Druckleitungen inkl. SA)	1	2%	48h 20min	9.25%
6 Brandmeldeanlagen (ohne Intervention)	1	2%	8h 14min	1.58%
7 Diverse Einsätze (alarmmässig)	2	4%	9h 5min	1.74%
11 Fahrzeugbrand	1	2%	27h 19min	5.23%
12 Falschalarme	2	4%	12h 27min	2.38%
14 Geplante Dienstleistungen (Verkehrsdienst, Saalwache usw.)	13	26%	235h 15min	45.01%
15 Gras-, Stoppelfeld-, Abfallbrand	2	4%	36h 10min	6.92%
23 Sturmwind	1	2%	1h 45min	0.33%
28 Wasserwehr	4	8%	62h 40min	11.99%
Total	50		523h	

In diesem Jahr hatte die Feuerwehr überdurchschnittlich viele Alarmierungen zu verzeichnen. Die Einsätze wurden jeweils frühzeitig erkannt und die Feuerwehr war immer rasch am Ereignisort.

Personelles

Ein- / Austritte im Jahr 2018

4 Eintritte

5 Austritte

Beförderungen

1 Korporal

2 Gefreite

Bestand

Bestand Total am 31.12.2018: 69 AdF

	Herren	Damen
Offizier	11	0
Unteroffizier	14	2
Soldat	35	7
Total	69	

Schlusswort

Die «Umrüstung» auf die neue Brandschutzbekleidung ist in vollem Gange und der Feuerwehrkommandant hofft, diese im nächsten Jahr abschliessen zu können. Die Beschaffung der restlichen Helme konnten wir schnell und ohne Probleme abschliessen. Nun sind alle AdF mit neuen, einsatztauglichen Helmen ausgestattet. Für die geplante Beschaffung der Motorspritze im Jahre 2019 haben wir Abklärungen mit Herstellern und der AGV vorgenommen. In der Beschaffungskommission wurden Kriterien festgelegt und erste Besichtigungen der möglichen Motorspritzen vorgenommen.

Die Soldauszahlungen konnten wir Ende 2018 endlich mit der neuen Schnittstelle aus der Feuerwehr-Software (Lodur) in die Finanzverwaltung-Software (HiSoft) tätigen.

Nach wie vor hat die Feuerwehr Sarmenstorf eine sehr gute Mannschaft, ein hervorragendes Kader und es herrscht ein guter Zusammenhalt.

Beförderungen in der Feuerwehr

Im Oktober 2018 hat der Gemeinderat in Absprache mit der Feuerwehrkommission folgenden Beförderungen zugestimmt:

- Jenni Markus zum Korporal nach erfolgreich bestandenem Gruppenführerkurs
- Hediger Fabian zum Gefreiten nach erfolgreich bestandenem Atemschutz Truppenführerkurs
- Lüthy Ruben zum Gefreiten nach erfolgreich bestandenem Atemschutz Truppenführerkurs

Bericht der Regionalpolizei Lenzburg

Polizeiwesen

a) Editorial

Das Jahr 2018 verlief aus polizeilicher Sicht ohne gravierende Ereignisse, welche die Regionalpolizei Lenzburg übermässig belastet hätten. In enger Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei konnte die präventive Sicherheit auf dem ganzen Einsatzgebiet hochgehalten werden. Das zeigen auch die rückläufigen Zahlen im Einbruchsbereich. Es ist und bleibt eine Tatsache, dass Vorbeugen besser ist als Heilen. Folglich ist die Prävention in ihren verschiedenen Ausprägungen eine unverzichtbare Ergänzung zur Repression. Der Schutz unserer Rechtsgüter, wie Leib und Leben, Eigentum, Vermögen, etc., kann nur dank Prävention hochgehalten werden. Es ist unsere Aufgabe, das subjektive Sicherheitsgefühl unserer Bürger hoch zu halten und sie von Delikten in irgendeiner Form zu schützen. Als bürgernahe Polizei zeigen wir in den Quartieren, Einkaufsläden und den Hot-Spots Präsenz und wirken damit präventiv.

Wie in anderen Bereichen unserer Gesellschaft gilt auch für die Regionalpolizei das folgende Zitat: "Nichts ist so beständig wie der Wandel." Diese Veränderungen haben direkten Einfluss auf die tägliche Arbeit unserer Polizistinnen und Polizisten und wirken sich direkt oder indirekt auf deren Tätigkeit während den Patrouillen aus. Vergleicht man die Polizeiarbeit vor 20 Jahren mit heute, sind wir in einem komplett veränderten Umfeld mit immer neuen Herausforderungen tätig, welches sich auch in Zukunft weiter verändern wird. Dabei geht es keineswegs

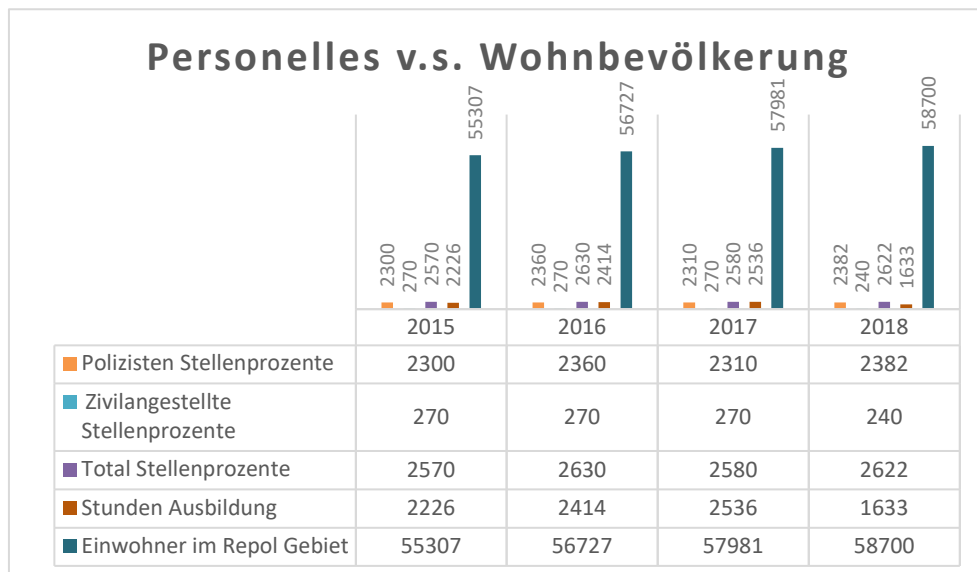
nur um neue oder geänderte gesetzliche Grundlagen. Die fortschreitende Digitalisierung unserer Gesellschaft hat direkte Auswirkungen auf die Arbeit der Polizei. Sei dies mit veränderten Kriminalitätsformen oder aber mit der ständigen Verfügbarkeit von Smartphones, welche schnell eine Situation festhalten und dokumentieren können. Heute müssen die Einsatzkräfte an einem Ereignisort ständig damit rechnen gefilmt oder fotografiert zu werden. Oftmals werden in der Folge lediglich ausgewählte Sequenzen in den sozialen Medien verbreitet, welche nicht den tatsächlichen Ablauf wiedergeben.

Während der Grundausbildung an der Interkantonalen Polizeischule in Hitzkirch lernen die angehenden Regionalpolizistinnen und –polizisten mit solchen Situationen umzugehen. Das reicht jedoch nicht aus. Mittels speziell auf die Bedürfnisse der Regionalpolizeien ausgerichteter Polizeiseminare, welcher der Verband Aargauer Regionalpolizeien zusammen mit der Fachhochschule Nordwestschweiz jährlich anbietet, werden unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stetig weitergebildet. Dabei werden Themen wie beispielsweise "Umgang mit psychisch auffälligen Personen", "Häusliche Gewalt", "Polizeiarbeit heute" oder "Jugend und Polizei" behandelt. Eine sehr gute Grundausbildung und stetige Weiterbildung ist die Grundlage für professionell arbeitende Regionalpolizeien, welche mit der Zeit gehen und sich den Veränderungen stellen. An dieser Stelle sei unseren Bürgerinnen und Bürgern gedankt, dass sie die Polizei immer unterstützt und ihnen die nötigen und möglichen personellen Ressourcen und Ausbildungsmöglichkeiten zur Verfügung stellt.

b) Personelles

Mit der Reorganisation der Stadtverwaltung erhielt die Regionalpolizei Lenzburg eine neue Führung. Stadtrat Martin Steinmann übergab den Stab an Vizeammann Franziska Möhl. Zudem wurde Polizistin Sonja Schweizer zur Gefreiten befördert.

Weiter hatten wir drei Personalmutationen zu verzeichnen: Heidi Wilhelm verliess uns in den wohlverdienten Ruhestand, Sarah Hofer wechselte in die Privatwirtschaft und Raphael Huser unternahm eine Weltreise. Diese drei Vakanzen konnten nahtlos durch Kpl Marco von Känel Kapo Aargau, Kpl Marius Schläpfer Repol Rohrdorferberg und Gfr Roman Gugerli Kapo Aargau, wiederbesetzt werden.

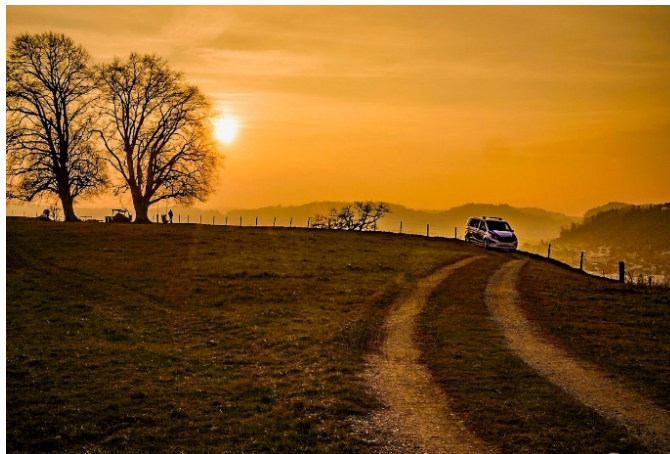


c) Verkehrssicherheit

Damit den Bedürfnissen der Bevölkerung nachgelebt werden konnte, musste die Anzahl Geschwindigkeitskontrollen gegenüber dem letzten Jahr leicht erhöht werden. Auch das präventive Geschwindigkeits- und Verkehrszählgerät wurde intensiv zur Verkehrssicherheit eingesetzt. Somit wurden im Durchschnitt pro Gemeinde und Monat rund 4h Geschwindigkeits- und 5h Speedy-Kontrollen durchgeführt.

GESCHWINDIGKEITS- UND SPEEDYKONTROLLEN

	426 ■	437 ■	401 ■	791 ■	449 ■	927 ■	486 ■	1020 ■
	2015		2016		2017		2018	
■ Anzahl Geschwindigkeitskontrollen	426	437	401	791	449	927	486	1020
■ Anzahl Stunden Geschwindigkeitskontrollen	437	791	927	1020				
■ Anzahl Wochentage präventive Speedy-Kontrollen	0	0	0	0				



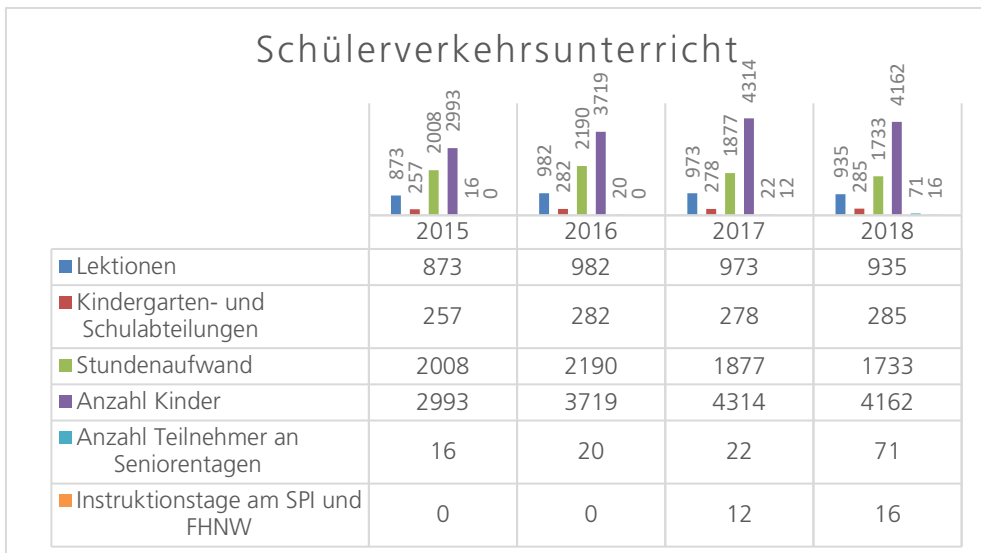
d) Verkehrsdelikte Kennzahlen

Bei den relevanten Verkehrsdelikten, bei welchen die Lenker unter Alkohol, Drogen oder Medikamenteneinfluss gestanden sind, hat sich gegenüber den Vorjahren nichts merklich verändert. Es ist und bleibt aber eine Tatsache, dass durch diese Widerhandlungen und den groben Verkehrsregelverletzungen im Bereich der Schnellfahrer (Art. 90/2 und 90/3 SVG) viele Unfälle und damit auch Personenschäden zu verzeichnen sind. Dieser Themen- gruppe muss nach wie vor eine grosse Beachtung geschenkt werden.

Fahrfähigkeit und Schnellfahrer										
	42 ■	22 ■	31 ■	32 ■	53 ■	19 ■	38 ■	44 ■	34 ■	46 ■
	2015		2016		2017		2018			
■ Fahren in angetrunkenem Zustand	42	32	53	44						
■ Fahren in nicht fahrfähigem Zustand (Drogen, Medikamentente etc.)	22	31	19	34						
■ SVG 90/2 u. SVG 90/3	31	19	38	46						

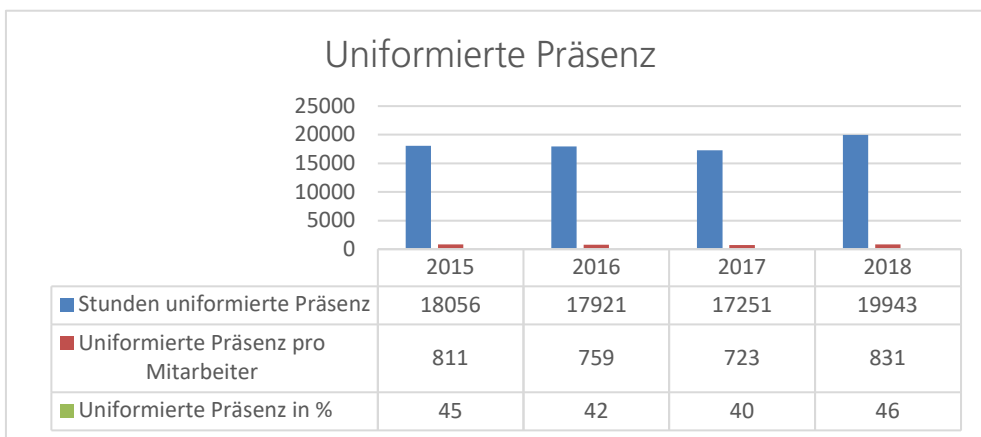
e) Verkehrsinstruktion an Schulen

Die beiden Verkehrsinstruktoren, Stephan Roth und Kurt Hausin, haben nebst dem Schülerverkehrsunterricht in allen 22 Repol-Gemeinden auch zwei Seniorenveranstaltungen in Seon und Lenzburg durchgeführt. An acht Nachmittagen wurde der Verkehrsgarten im Zeughausareal betreut und nicht weniger als 32 Schüler im Fahrradfahren unterrichtet. Stephan Roth, als Fachlehrer Verkehr, unterrichtete an 5 Kurstagen am Schweizerischen Polizeiinstitut angehende Verkehrsinstruktoren. Auch Kurt Hausin unterrichtete an 4 Kurstagen an der Fachhochschule in Brugg angehende Verkehrsdienstmitarbeiter. Mit allen Vorbereitungsarbeiten und Prüfungskorrekturen wurden insgesamt 16 Tage aufgewendet.



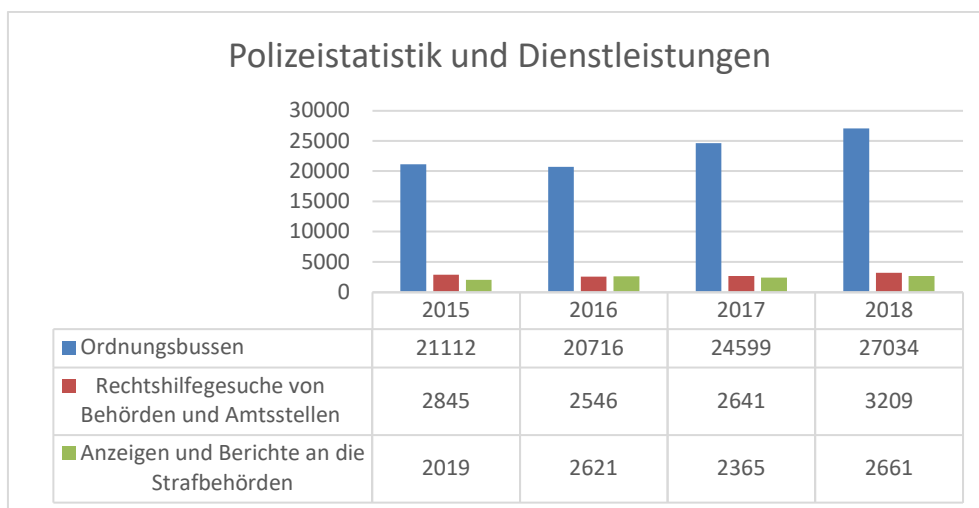
f) Sicherheit und Ordnung

Die vom Kanton Aargau festgelegte uniformierte Präsenz von mindestens 30% der Nettoarbeitszeit konnte mit 46% wiederum erreicht werden. Die Anzahl Stunden öffentliche Präsenz werden präventiv in den Quartieren, Einkaufszentren und anlässlich von kriminalpolizeilichen Fahndungs- und Verkehrskontrollen eingesetzt. Mit dieser Präsenz wird versucht, das subjektive Sicherheitsgefühl der Bürger möglichst hoch zu halten und Sicherheit zu gewähren.



g) Dienstleistungen

Durch den Umstand, dass infolge von Bauarbeiten usw. der Verkehr vielfach über Quartierstrassen und Ortsverbindungsstrasse umgeleitet werden musste, führte zu einem Anstieg des Verkehrssicherheitsbedürfnisses innerhalb der Bevölkerung. Dies hatte zur Folge, dass mehr Geschwindigkeitskontrollen und Fahrverbotsüberwachungen durchgeführt werden mussten. Diese Massnahmen widerspiegeln sich einerseits bei den Ordnungsbussen und bei den Anzeigen an die Strafbehörden.



Wehrmännerentlassung

Am 7. November 2018 fand eine Wehrmännerentlassung in Lenzburg statt. Aus der Gemeinde Sarmenstorf konnten 4 (13) Wehrmänner (heute AdA, Angehörige der Armee, genannt) „abgeben“.

Bevölkerungsschutz Seetal (ZSO Seetal)

Allgemeines

Das Jahr 2018 war für die ZSO Seetal ohne besondere Vorkommnisse. Die regelmässigen Kadertage wurden zur internen Weiterbildung und Vorbereitung auf den Wiederholungskurs WK im September genutzt. Die ZSO hat sich in diesem Jahr durch den Samariterverein Seengen in BLS /AED (BLS = Basic Life Support; AED = Automatisierter externer Defibrillator) und erster Hilfe weiterbilden lassen. Alle Angehörigen des Zivilschutzes konnten in diesem Zusammenhang während dem WK ihren BLS-/AED-Ausweis neu erlangen. Weiter wurde in Leutwil durch den Unterstützungszug eine Treppe saniert, welche nach zwei Tagen wieder der Bevölkerung übergeben wurde.

In Bezug auf die Fusion mit der ZSO Lenzburg wurden die Konzepte im Bereich Anlagen, Personal und Kosten erstellt.

Kurse / Übungen

Die ZSO Seetal führte im Berichtsjahr 20 (17) Dienstansätze durch. Dazu zählen die periodischen Anlageunterhalte und Kontrollen, eine RFO-Übung (Regionales Führungsorgan), der grosse Wiederholungskurs und der Nachhol-Wiederholungskurs.

Personal

An den Dienstansätzen nahmen 253 (261) Personen teil. Insgesamt leisteten die Zivilschutzangehörigen 714 (662) Dienstage. Beim Kanton wurden 9 (15) Personen neu ausgebildet an insgesamt 108 (180) Ausbildungstagen.

15 (8) Zivilschutzangehörige mit 324 (343) Dienstage haben das 40. Altersjahr erreicht und durften verabschiedet werden.

Regionales Führungsorgan (RFO) der Zivilschutzorganisation Seetal

Für das Jahr 2018 wurden im RFO folgende Zielsetzungen definiert:

Organisatorisch

- Der hohe Standard der Stabsarbeit wird mit einer Stabsübung gefestigt.
- Ein weiteres Szenario aus der Gefahrenanalyse wird bearbeitet und dem Amt für Militär und Bevölkerungsschutz (AMB) fristgerecht abgegeben.
- Sämtliche Dokumente und Unterlagen des RFO Seetal sind im Hinblick auf die anstehende Fusion aktuell.

Personal

- Der Pool von Stabsassistenten für das RFO wird weiter aufgebaut und in die Alarmorganisation eingebunden.

Führung

Die Zielsetzungen wurden erreicht.

Die einzelnen Fachvertreter haben ihre Dokumente laufend aktualisiert. Einige allgemeine Dokumente werden im Jahr 2019 angepasst, da im Jahr 2018 noch nicht alle Vorgaben des Kantons (zum Beispiel im Zusammenhang mit den Notfalltreffpunkten NTP) bekannt waren.

Aktuell sind vier Stabsassistenten dem RFO fest zugeteilt und auch in die Alarmorganisation eingebunden. Auf eine weitere Aufstockung wird aus folgenden Gründen verzichtet:

- a) Anstehende Fusion mit einer Neustrukturierung des RFO's und
- b) Aus Kostengründen (für jede in die Alarmierung eingebundene Person müssen der KFS 60 Franken pro Jahr bezahlt werden).

Anlässe und Übungen

Das RFO Seetal führte im Berichtsjahr folgende beschriebenen Anlässe durch. Zudem wurde das RFO im Rahmen der Übung KONTAKT vom AMB beübt und es fand der vom Kantonalen Amt für Militär und Bevölkerungsschutz (AMB) durchgeführte Jahresrapport statt. Im Rahmen der anhaltenden Hitzewelle diesen Sommer hatte das RFO die Gemeinden zu informieren.

Sirenentest

Die Auslösung der ortsfesten Sirenen im Seetal erfolgte dieses Jahr über die kantonale Alarmstelle. Zudem wurden die durch die Feuerwehren betriebenen mobilen Sirenen überprüft. Alle Sirenen waren funktionstüchtig.

Stabsübung

Das Thema der diesjährigen Stabsübung war das Szenario Stromausfall. Die Stabsarbeit ist auf einem sehr hohen Niveau, insbesondere das strukturierte Ausarbeiten und Präsentieren von Varianten. Die beschafften mobilen Büromaterialkisten haben sich bewährt.

Übung KONTAKT

Die diesjährige Alarmübung beinhaltete eine Kontaktaufnahme mit dem Kantonalen Führungsstab (KFS) und die Handhabung des elektronischen Lage- und Informationssystems IES. Das RFO Seetal hat die Ziele der Übung erfolgreich erfüllt.

Arbeitssitzungen, Gefahrenanalysen

Im 2018 wurde ein weiteres Szenario gemäss den Vorgaben des AMB bearbeitet und dem Kanton fristgerecht eingereicht. Dabei wurden in zwei Sitzungen die Auswirkungen eines flächendeckenden Stromausfalls in unserer Region analysiert. Der Handlungsbedarf wurde erfasst und wird im kommenden Jahr weiterbearbeitet. Es hat sich gezeigt, dass insbesondere in der Wasser- und Abwasserversorgung nicht alle Gemeinden über Mittel (Notstromgruppen) verfügen, um die Versorgung sicherzustellen. Zudem müssen Unterlagen des RFO angepasst werden (Beispiel: Erfassen der Ansprechpartner von privaten Sicherheitsdiensten der Region und ihrem Leistungskatalog).

Einsätze

Die anhaltende Hitzewelle diesen Sommer hatte für das RFO insofern Konsequenzen, dass Informationen vom Kantonalen Führungsstab (KFS) an die Gemeinden weitergeleitet werden mussten. Dies erfolgte vorwiegend über die Gemeindekanzleien. Dabei hat sich gezeigt, dass die Bevölkerung über die Medien gut über das Feuerverbot informiert war und dieses mehrheitlich auch einhielt. Überdacht und organisiert werden muss künftig, wer für das Anbringen der Plakate «Feuerverbot» verantwortlich ist und wo diese eingelagert werden sollen.

Personelles

Im aktuellen Berichtsjahr gab es keine personellen Veränderungen. Alle Mitglieder des RFO Seetal haben sich bereit erklärt, sich auch im kommenden Jahr wieder zur Verfügung zu stellen.

2. Bildung

Zahlen der Schule Sarmenstorf

	<i>Schuljahr 2018/2019</i>	<i>Schuljahr 2017/2018</i>
Kindergartenabteilungen	3	3
Einschulungsklassen (seit 2015/2016 in Fahrwangen)	0	0
Primarschulklassen	10	11
Total Schulabteilungen Primarschule	13	14

Lehrpersonen Kindergarten	6	6
Klassenlehrpersonen	10	12
Fachlehrpersonen	10	14
Schulische Heilpädagoginnen/Heilpädagogen	3	3
Logopädie und Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	3	2
Klassenassistenten	1	2
Total Lehrpersonen Primarschule	33	39
Stellvertretungen	2	2
Betreuungspersonen Aufgabenstunde	2	2
Betreuungspersonen Nachhilfe	1	1
Schulsozialarbeitende (nur Kreisschule Oberes Seetal)	1	1
Kindergartenkinder	60	57
Schüler, Schülerinnen Einschulung (seit 2015/2016 in Fahrwangen)	2	5
Schüler, Schülerinnen Primarschule	192	196
Total Schüler, Schülerinnen	254	258

Bericht der Primarschule Sarmenstorf

Veranstaltungen

Im Schuljahr 2018/19 konnten verschiedene Veranstaltungen, zahlreiche Exkursionen, Schulreisen und Projekte durchgeführt werden.

Tagesstrukturen

Die Aufgaben- und Nachhilfestunden werden weiterhin durch die Schule angeboten. Der Mittagstisch und die Randstundenbetreuung (Tagesstrukturen) werden neu von der Gemeinde organisiert und durchgeführt. Nähere Informationen entnehmen Sie der Homepage der Gemeinde (www.sarmenstorf.ch/Bildung/Tagesstrukturen).

Wir bauen auf Stärken

Unser Jahresmotto haben wir erfolgreich eingeführt und werden es auch im nächsten Schuljahr weiterverfolgen und vertiefen.

Lehrplan 21

Zusammen mit den anderen Schulen oberes Seetal fanden mit den Lehrpersonen erste Weiterbildungen zur Einführung des LP 21 statt. Weitere werden folgen, sodass wir für die Umsetzung optimal vorbereitet sind.

Schulpflege

Per 31. Dezember 2017 trat Marco Lüthi aus der Schulpflege zurück, da er ab 1. Januar 2018 als Gemeinderat gewählt worden war. Neu wurde Sascha Rohr in stiller Wahl in die Schulpflege gewählt. Durch die Ersatzwahl von Matthias Fricker in den Gemeinderat musste eine Ersatzwahl für ein Mitglied der Schulpflege durchgeführt werden. In stiller Wahl wurde Esther Köchli am 29. Oktober 2018 als Mitglied der Schulpflege für den Rest der Amtsperiode 2018-2021 gewählt.

Zusammensetzung der Schulpflege per 31. Dezember 2018

Sandra Henkes (Präsidentin)
Sascha Rohr (Vizepräsident)
Barbara Rohr
Esther Köchli
Marc Taeschler

Zahlen der Kreisschule Oberes Seetal (KSOS), Standort Sarmenstorf

	<i>Schuljahr 2017/2018</i>	<i>Schuljahr 2016/2017</i>
Realschulklassen	2	2
Sekundarschulklassen	2	2
Total Klassen	4	4
Klassenlehrpersonen	4	4
Fachlehrpersonen	8	9
Schulische Heilpädagoginnen/Heilpädagogen	1	1
Schulsozialarbeitende (nur Kreisschule Oberes Seetal)	1	1
Total Lehrpersonen	14	15

Schüler, Schülerinnen Realschule	35	34
Schüler, Schülerinnen Sekundarschule	30	31
Total Schüler, Schülerinnen	65	65

Bericht der Kreisschule Oberes Seetal, Standort Sarmenstorf

Anlässe

- Hausparty
- Projektwoche, Schneesportlager
- Exkursionen zur Vertiefung des Unterrichtsstoffes
- Wildbienenprojekt
- Workshop Medien in allen 1. und 2. Klassen abgeschlossen
- Schüleraustausch Jumelage: KSOS reist nach St. Claude de Diray
- Schüleraustausch Jumelage: Im September besuchten uns im Gegenzug 26 Jugendliche aus Frankreich
- Sommersporttag OL
- Lager, Schulreisen, 1. Schultag KSOS
- Waldeinsatz Forstbetrieb Lindenberg
- Weiterbildung KSOS, Startevent zu Lp121 zusammen mit allen Primarschulen
- Berufstage Oberes Seetal+, in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein
- Erster Anlass der KSOS «Schule trifft Wirtschaft»
- Zämeliäbitag mit der Primarschule
- Adventanlässe in Sarmenstorf (Kränze, Gestecke), Schulhausgestaltung in Meisterschwanden
- Weihnachtstag der OS, gemeinsames Weihnachtessen GS Sarmi und PS
- Jahresabschluss der OS mit der PS Sarmi
- 2018 konnte die IT ausgebaut und neu aufgestellt werden respektive eingerichtet werden. Ein grosser Gewinn!

Unser motiviertes und erfahrenes Team am Standort Sarmenstorf führte im Jahr 2018 je zwei Klassen der Real- und der Sekundarschule. Vier Klassenlehrpersonen, neun Fachlehrpersonen, je eine Person der schulischen Heilpädagogik und der Schulsozialarbeit engagieren sich für die stufengerechte Bildung von rund 65 Jugendlichen, fördern und begleiten sie auf ihrem Berufswahlprozess.

Im Februar 2018 starb unser langjähriger Lehrer Andreas Wehrli. Er hinterlässt im ganzen Team, bei den Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern eine grosse Lücke. Die Besetzung der Stelle innerhalb des laufenden Schuljahres war nicht einfach.

3. Kultur, Freizeit

Neujahrsapéro

Am Sonntag, 7. Januar 2018, fand der Sarmenstorfer Neujahrsapéro statt. Der Gemeinderat lud alle Einwohnerinnen und Einwohner zum Apéro in die Mehrzweckhalle ein. Der Neujahrsapéro ist immer eine gute Gelegenheit, sich gegenseitig alles Gute fürs neue Jahr zu wünschen und einige Worte miteinander zu wechseln.

Gratulationsanlass des Gemeinderates zusammen mit dem Kirchenchor

Am Mittwoch, 4. April 2018, fand der Jubilarinnen- und Jubilarenanlass statt. Freiwillige Helfer und Helferinnen sowie die Mitglieder des Kirchenchors Sarmenstorf haben einen wichtigen Beitrag zum guten Gelingen dieses Anlasses geleistet.

Sarmenstorfer Bundesfeier mit «kranzwürdiger» Rede von Schwinger Andreas Döbeli

Die Bundesfeier wurde durch die Fitnessriege organisiert. Die Feier mit vielen Besucherinnen und Besuchern fand im Zigi statt. Um 20 Uhr begann der offizielle Teil der Feier mit Grusswort des Gemeinderates. Die Festrede hielt der einheimische Schwinger Andreas Döbeli. In seiner «kranzwürdigen» Rede erzählte er von der Herausforderung, Beruf und Sport unter einen Hut zu bringen.

Die Ansprache wurde mit langanhaltendem Applaus aufgenommen.

Regionale Jungbürgerfeier des Jahrgangs 2000

Am Freitag, 24. August 2018, wurde die Jungbürgerfeier der Gemeinden Bettwil, Fahrwangen, Meisterschwanden und Sarmenstorf auf dem Hallwilersee durchgeführt. 17 junge Erwachsene haben aus Sarmenstorf teilgenommen.

Nach einer kurzen Festansprache startete der Apéro auf dem Pausenplatz der Schulanlage Eggen in Meisterschwanden. Dabei richteten die jeweiligen Behördenvertreter, Behördenvertreterinnen einige Worte an die jungen Erwachsenen. Anschliessend konnte die Region Oberes Seetal, an Bord der MS Seetal, von einer anderen Perspektive erlebt werden.

Mit leckerem Essen und Dessertbuffet wurden die neuen Stimmbürger, Stimmbürgerinnen verköstigt und auf den "Ernst des Lebens" vorbereitet. Dabei fanden angeregte und auch humorvolle Gespräche zwischen den Behördenmitgliedern und Jungbürgerinnen, Jungbürgern, statt.

Nun sind auch die jungen Erwachsenen an den Gemeindeversammlungen herzlich willkommen. Der Gemeinderat hofft, dass die Jungbürger, Jungbürgerinnen in Zukunft am politischen und kulturellen Leben der Gemeinden teilnehmen.

Seniorenreise führte auf den Zugerberg

Am Donnerstag, 13. September 2018, fand die Seniorenreise statt. Die Reise führte auf den Zugerberg. In Küssnacht am Rigi wurde vorher ein Kaffeehalt eingelegt. Das Mittagessen wurde im Restaurant Zugerberg auf dem Zugerberg eingenommen.

Teilnahmeberechtigt waren Einwohnerinnen und Einwohner von Sarmentorf mit Jahrgang 1953 und älter sowie die Pensionärinnen und Pensionäre des Regionalen Alters- und Pflegeheims Eichreben. Die Kosten tragen die Stiftung für das Alter und die Jugend der Gemeinde Sarmentorf (Traugott A. und Peter A. Ruepp-Fonds), der Peter A. Ruepp-Fonds und die Einwohnergemeinde Sarmentorf.

Jugendfest 2020

Das nächste Jugendfest findet im Jahr 2020 statt. Das Datum wurde wie folgt festgelegt: Freitag bis Sonntag, 26. bis 28. Juni 2020. Das Organisationskomitee hat die Arbeit im Jahr 2019 aufgenommen. Die Federführung des OKs hat der Gemeinderat, vertreten durch Marco Lüthi (OK-Präsident) und Matthias Fricker.

Bibliothek Sarmentorf

<i>Ausleihen</i>		<i>2018</i>	<i>2017</i>
Belletristik	Erwachsene	2'914	2'718
Belletristik	Jugend	1'635	1'465
Belletristik	Junge Erwachsene	163	209
Belletristik	Kinder	5'342	5'509
Sachliteratur	Erwachsene	467	434
Sachliteratur	Junge Erwachsene	160	97
Sachliteratur	Jugend	754	939
Sachliteratur	Kinder	1653	1'713
Comics		2'490	2'457
Hörbuch		228	223
CD		4'162	4'260
DVD / Video		1'825	2'226
Blu-Ray		57	69
Kassetten		317	267
Bilderbuch		1'964	1'771
Total		24'184	24'357

<i>Medienbestand</i>	<i>Bestand am 31.12.2018</i>	<i>neu im 2018</i>
Bücher für Erwachsene	1'863	197
Jugendbücher	601	97
Kinderbücher	1'546	134
Junge Erwachsene	165	14
Sachliteratur Erwachsene	521	48
Sachliteratur Jugend	336	11
Sachliteratur junge Erwachsene	40	4
Sachliteratur Kinder	555	50
Kinderkassetten	310	19
Comics	1'361	46
Blu-Ray	62	1
DVD	669	56
Hörbücher	326	14
CD für Kinder	750	106
Bilderbücher	465	62
Lehrmittel (neu im Katalog)	839	
Total	10'409	859

Pro Jahr wird rund zehn Prozent des Bestands erneuert. Die Medien von Bibliomedia werden jährlich fünf Mal ausgetauscht. So ist der Bestand für Erwachsene immer abwechslungsreich und aktuell.

Seit 2014 können E-Books ausgeliehen werden. Das Angebot wird rege genutzt.

Bericht der Bibliothek Sarmenstorf

Mit dem Jahr 2018 geht ein erfolgreiches und lebhaftes Bibliotheksjahr zu Ende. Ein Jahresziel von uns war, die Kooperation zwischen Schule und Bibliothek zu fördern. Die Schulklassen sollen regelmässige Besuche in der Bibliothek als festen Bestandteil des Unterrichts ansehen. Somit erreichen wir unsere Schülerinnen und Schüler und können ihnen beim lebenslangen Lernen zur Seite stehen. Die Bibliothek ist ein Teil ihres Lebensraums, denn durch das Lesen erschliessen sich die Kinder die Welt und erhalten Anregungen, wie das Leben sein kann.

Jubiläumsfeier und Verabschiedung von Annemarie Huber-Ruepp

«Pointenjagd vor historischer Kulisse», so betitelt die Aargauer Zeitung den gelungenen Anlass zu Ehren von Annemarie Huber-Ruepp. Erstaunlich, was Annemarie all die Jahre mit tatkräftiger Unterstützung langjähriger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter alles auf die Beine gestellt hat. Sie schaut stets nach vorne und ist immer offen für alles Neue. Zeit für Neues hat sie jetzt nach dem letzten Arbeitstag und ich bin überzeugt, dass es ihr nicht langweilig wird. Herzlichen Dank, Annemarie, für die wertvollen Jahre, die du der Bibliothek gewidmet hast und viel Freude an den neuen Aufgaben.

Neues Teammitglied

Simone Bolliger hat am 1. November voller Elan in der Bibliothek die Arbeit aufgenommen und wird mit dem neuen Projekt «Geschichte-Chiste» unsere jüngste Kundschaft in Zukunft erfreuen.

Sanierung Eisbahn in Wohlen

Nach beinahe zweijähriger Bauzeit konnte die Gemeinde Wohlen das sanierte Schwimmbad «Bünzmatt» im Sommer und die neu erstellte Eishalle im Oktober eröffnen. Die Gemeinde Wohlen hat für den Betrieb der Anlage die Sportpark Bünzmatt AG mit der operativen Führung beauftragt. Sie wird die Anlage künftig unter dem Namen «Schüwo-Park» führen.

4. Gesundheit

Es sind keine nennenswerten Mitteilungen zu verzeichnen.

5. Soziale Wohlfahrt

Sozialhilfe

Per Ende Dezember wurden 23 (25) Sozialhilfefälle (Dossiers) bearbeitet. Bei den Sozialhilfefällen handelte es sich um 16 (18) Unterstützungseinheiten (Familien/Haushalte), welche Sozialhilfe im Jahr 2018 bezogen, und 8 (7) Unterstützungseinheiten, welche einzig Rückerstattungen im Jahr 2018 geleistet hatten. Nicht erfasst sind die reinen Beratungsgespräche ohne finanzielle Hilfe (immaterielle Hilfe). Ferner wurden 16 (17) kombinierte Fälle Alimentenbevorschussung und Inkassohilfe betreut sowie an 0 (0) Familien Elternschaftsbeihilfe gewährt.

Asylsuchende in Sarmenstorf im Jahr 2018

Die Gemeinde Sarmenstorf beherbergte per Ende 2018 total 19 (21) Asylsuchende. Die Gemeinde Sarmenstorf muss für Sarmenstorf und Uezwil (aufgrund der Zusammenarbeitsvereinbarung) 18 (18) Personen aufnehmen. Somit ist das Soll erfüllt. Im Jahr 2018 musste die Gemeinde Sarmenstorf keine Ersatzabgabe infolge zu weniger Asylsuchender bezahlen.

6. Verkehr

Tageskarten Gemeinde

Die Gemeinde Sarmenstorf verkauft je Tag zwei Tageskarten der SBB. Seit Januar 2017 beträgt der Verkaufspreis 43 (43) Franken. Das Angebot wird rege genutzt. Nutzen Sie die Gelegenheit der Reservation. Bestellte Tageskarten müssen innerhalb von fünf Tagen bei der Gemeindekanzlei gegen Barzahlung oder gegen Bezahlung mit einer Debitkarte abgeholt werden. Andernfalls verfällt die Reservation. Die Reservation kann auch online unter www.sarmenstorf.ch erfolgen.

Nutzen Sie auch das Last-Minute-Angebot: Nicht reservierte Tageskarten können von Montag bis Freitag am Gültigkeitsdatum (am Freitag für den kommenden Samstag und Sonntag) ab 8.30 Uhr zum halben Preis, also für Fr. 21.50, am Schalter der Gemeindekanzlei abgeholt werden. Eine Vorreservation von Last-Minute-Angeboten ist ausgeschlossen.

Im Jahr 2018 betrug die Auslastung der Tageskarten 93.80 (94.79) Prozent.

Strassenunterhalt

Im Jahr 2018 wurde folgender Strassenunterhalt ausgeführt:

Oberflächenbelag

- Grubenweg
- Unterbuechwald

Betonspuren

- Hinter Langenmoos

Belagsflicke

- Rietenberg
- Aspi
- Unter Buechwald
- Angeri
- Bühlmoos

Kiesstrassen mit Kies überführt

- Sandgrube

Abranden

- Verschiedene Kies- und Teerstrassen

Jährlich wird eine gewisse Anzahl an Strassen instand gestellt. Mit einem kontinuierlichen Unterhalt können die Unterhaltskosten verteilt und moderat gehalten werden.

Neue Niesenbergstrasse

An der Neuen Niesenbergstrasse wurde die Randbefestigung inklusive der Ersatz von drei Schächten durchgeführt.

Seengerstrasse: Instandstellung der Brücke, Strassenverbreiterung, Gehwegweiterung; Sanierungsarbeiten abgeschlossen

Die Bauarbeiten der Seengerstrasse sind abgeschlossen. Der rund 1'450 Meter lange Abschnitt der Kantonsstrasse K 373 wurde innerhalb von acht Monaten saniert und ausgebaut. Nach Abschluss der Bauarbeiten wurde die Strasse im September wieder für den Verkehr freigegeben.

Lindenbergstrasse, Schlitteln erlaubt, aber...

Bei Schlittelwetter wird die Lindenbergstrasse (Verbindung Sarmenstorf-Bettwil) beidseitig mit einem allgemeinen Fahrverbot gesperrt und der Verkehr über Fahrwangen umgeleitet.

In Sarmenstorf wird ab Marktstrasse bis Querung Reckholderweg, Feldegg der Winterdienst gewährleistet (Schwarzräumung). Auf dem weiteren Strassenabschnitt in Richtung Bettwil erfolgt nur eine reduzierte Schneeräumung. Die Lindenbergstrasse kann als Schlittelweg benützt werden. Der Gemeinderat hält fest, dass die Lindenbergstrasse nicht als Schlittelweg freigegeben wird und auch keinerlei Sicherheitsmassnahmen, Kontrollen, Betreuung und so weiter übernimmt. Das Befahren der Lindenbergstrasse mit Schlitten und ähnlichem erfolgt auf eigenes Risiko. Die Gemeinde lehnt jegliche Haftung ab. Ferner ist zu beachten, dass die Lindenbergstrasse nicht vollständig von Fahrzeugen freigehalten werden kann. Es ist mit querenden Fahrzeugen aus den Seitenstrassen zu rechnen (siehe Hinweistafeln «querende Fahrzeuge»). Zudem haben die Einwohnerinnen und Einwohner der Siedlung Höhe Anspruch darauf, die Lindenbergstrasse jederzeit (auch bei Schlittelbetrieb) mit Fahrzeugen zu befahren. Beim Benützen der Lindenbergstrasse als Schlittelweg ist gegenseitige Rücksicht erforderlich.

Hilfe, eine Strassenlampe brennt nicht mehr! – Was ist zu tun?

Sicher kennt man die Situation, dass eine Strassenlampe nicht mehr brennt. Das kann vorkommen. Brennt eine Lampe jedoch länger nicht, ist dies vor allem für Fussgängerinnen und Fussgänger in den dunklen Tageszeiten unangenehm. Was ist zu tun? Wer feststellt, dass eine Strassenlampe nicht mehr brennt, darf dies der Gemeindeganzlei melden. Die Gemeindeganzlei organisiert die Reparatur. In der Regel erfolgt diese durch die AEW Energie AG innert Wochenfrist. Privatpersonen können keine Direktaufträge an die AEW Energie AG erteilen. Die Gemeindeganzlei ist für jeden Hinweis über defekte Strassenlampen dankbar. Bitte geben Sie an, um welche Lampe es sich handelt (genauer Standort) und was festgestellt wurde (brennt nicht mehr, flackert und so weiter). Die Meldung kann persönlich am Schalter der Kanzlei, per Telefon (056 667 93 93) oder per E-Mail (gemeindeganzlei@sarmenstorf.ch) oder über den Online-Schalter auf der Homepage www.sarmenstorf.ch erfolgen. Die Gemeindeganzlei dankt für die Meldungen.

Motorfahrzeugstatistik

	2018	2017
Personenwagen	1'855	1'818
Kleinbusse, Gesellschaftswagen	0	0
Nutzfahrzeuge	171	175
Arbeitsmotorwagen	10	5
Landwirtschaftliche Motorfahrzeuge	60	70
Motorräder		270
Kleinmotorräder		4
Anhänger	142	140
Kollektivfahrzeug-Ausweise (Händlerschilder)	8	8
Total	2'553	2'490

7. Umwelt, Raumordnung

Wasserversorgung

	Per 31.12.2018	Per 31.12.2017
Abonnenten	851	837
Wasserverkauf an Abonnenten	179'634 m ³	186'700 m ³
durchschnittlicher Verbrauch je Abonnement	211.09 m ³	223.06 m ³
	2018	2017

Abwasserversorgung

	<i>Per 31.12.2018</i>	<i>Per 31.12.2017</i>
Abonnenten	834	878
Abwasseranfall (verrechnet)	163'921 m ³	169'098 m ³
durchschnittlicher Abwasseranfall je Abonnent	196.55 m ³	192.59 m ³

Trinkwasserkontrolle; das Trinkwasser ist in Ordnung

Im Sinne von Art. 5 der Verordnung über Trink-, Quell- und Mineralwasser informiert der Gemeinderat über die erfolgte Trinkwasserprobe:

- Alle Wasserproben entsprachen, soweit untersucht, den chemischen und mikrobiologischen Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung.
- Das Wasser stammt aus verschiedenen Quellen der Wasserversorgung Sarmenstorf.
- Vor der Einspeisung ins Leitungsnetz wird das Trinkwasser mittels UV-Anlage behandelt.
- Weitere Auskünfte erteilt Brunnenmeister Wendi Langensand.

Gestaltungspläne Hilfikerstrasse und Hofbündte

Das fachliche Gutachten des Departements Bau, Verkehr und Umwelt zum Gestaltungsplan Hilfikerstrasse wurde zugestellt. Von Seiten der Planer sind entsprechende Anpassungen notwendig. Der Gestaltungsplan Hofbündte wurde im Oktober genehmigt.

Erschliessungsplan Feldegg

Der Erschliessungsplan Feldegg wurde im August genehmigt.

Baubewilligungen

Durch den Gemeinderat wurden 48 (37) Baubewilligungen erteilt. Die gesamte Bausumme der im Jahr 2018 eingereichten 50 (39) Baugesuche betrug 17'499'180 Franken (21'370'100 Franken). Die Baugesuche werden durch die Regionale Bauverwaltung in Muri vorbereitet, welche auch die entsprechenden Baukontrollen vornimmt.

Abfallentsorgung

	<i>2018</i>	<i>2017</i>
Haushaltskehricht und Sperrgut	484.80 t	500.14 t
Grüngut	220.45 t	222.50 t
Altpapier inklusive Karton	100.91 t	113.38 t
Altglas	67.58 t	70.86 t
Aluminium	13.68 t	17.60 t
Weissblech	3.85 t	3.95 t
Strassenwischgut	20.62 t	22.13 t
Total	921.89 t	950.56 t
Anzahl Grundgebühren Haushalte	793	785
Anzahl Grundgebühren Industrie	47	45
Total	840	830

Kadaverannahmestelle

Bei der Kläranlage (ARA) „Im Blettler“ in Anglikon/Wohlen befindet sich die Kadaverannahmestelle. Sie ist täglich für die Einwohnerinnen und Einwohner der folgenden Gemeinden geöffnet:

- Wohlen
- Villmergen
- Waltenschwil
- Niederwil
- Büttikon
- Sarmenstorf
- Uezwil

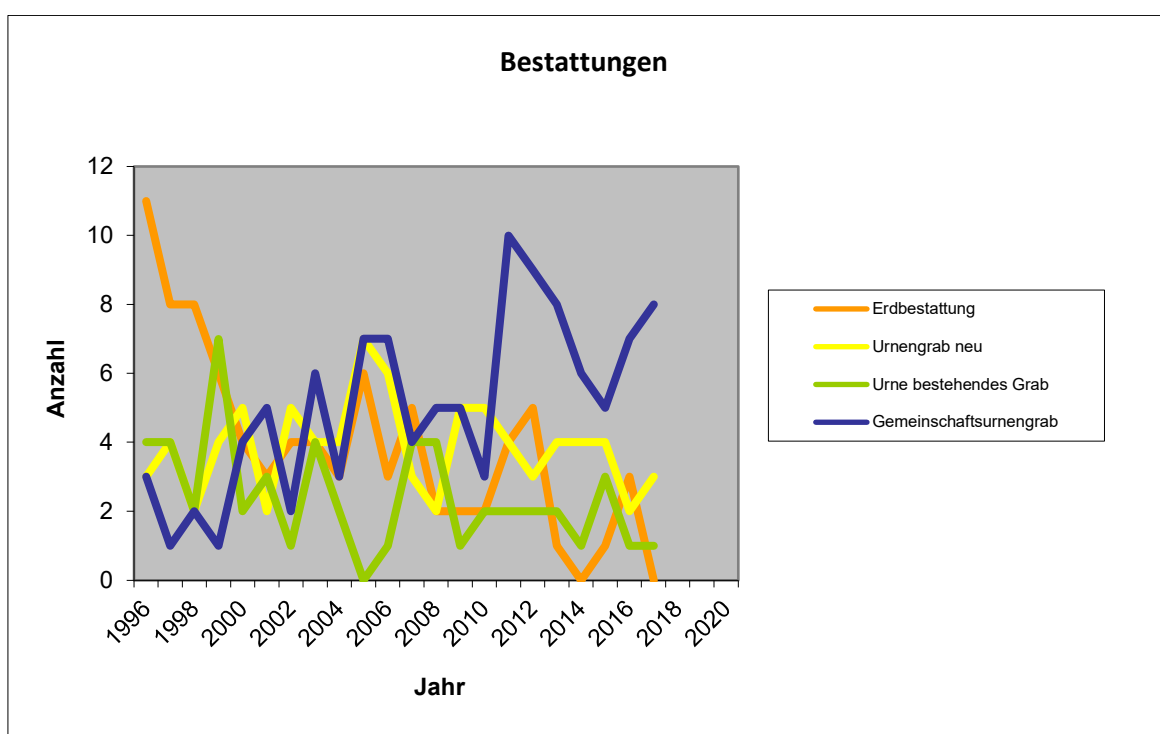
Es dürfen nur Tiere bis zu 200 kg abgeliefert werden. Tiere über 200 kg werden von der GZM in Lyss (Telefon 032 387 47 87) abgeholt.

Im Jahr 2018 hat die Kadaverannahmestelle 4'177 kg (3'431 kg) Tierkörper entgegengenommen (Tiere bis maximal 200 kg). Dabei handelt es sich um (alphabetische Aufzählung) Dachse, Enten, Füchse, Hasen, Hirsche und Hirschabfälle, Hühner, Hunde, Kälber, Katzen, Lämmer, Rehe und Rehabfälle, Schafe, Schweine, Wild und Wildabfälle, Ziegen sowie andere nicht namentlich bezeichnete Tiere und Tierabfälle.

Bestattungen

Rückblick über die Bestattungen in Sarmenstorf (5 Jahre)

<i>Jahr</i>	<i>Erdbestattung</i>	<i>Urnengrab neu</i>	<i>Urne in bestehendes Grab</i>	<i>Gemeinschaftsgrab</i>	<i>Total</i>
2014	0	4	1	6	11
2015	1	4	3	5	13
2016	3	2	1	7	13
2017	0	3	1	8	12
2018	1	2	2	14	19



Gräberräumung

Mehrere Gräber auf dem Friedhof Sarmenstorf bestehen seit 20 und mehr Jahren. Diese werden 2019 geräumt. Es betrifft dies die Platten an der Inschriftenwand des Gemeinschaftsgrabes bis und mit dem Bestattungsjahr 2006 und älter sowie Erdbestattungsgräber bis und mit 1998.

8. Volkswirtschaft

Es sind keine nennenswerten Mitteilungen zu verzeichnen.

9. Steuern, Finanzen

Steuerabschluss 2018

Allgemeine Gemeindesteuern

	<i>Rechnung 2018</i>	<i>Rechnung 2017</i>
Einkommenssteuern, natürliche Personen Rechnungsjahr	5'054'861.98	5'115'255.33
Einkommenssteuern, natürliche Personen frühere Jahre	440'321.73	238'931.39
Vermögenssteuern, natürliche Personen Rechnungsjahr	422'881.82	423'732.57
Vermögenssteuern, natürliche Personen frühere Jahre	38'057.32	21'477.16
Pauschale Steueranrechnung	-663.90	-804.05
Quellensteuern	85'604.55	86'304.15
Aktiensteuern	147'895.80	156'581.10
Eingang Steuern Verlustscheine ausserhalb STAG	-3'997.85	-2'113.75
Abschreibungen von ordentlichen Einkommens- und Vermögenssteuern	47'255.90	12'794.95
Total allgemeine Gemeindesteuern	6'188'959.30	6'041'477.65

Sondersteuern

	<i>Rechnung 2018</i>	<i>Rechnung 2017</i>
Ertragsanteil Kanton Hundesteuern	-4'140.00	-4'330.00
Nach- und Strafsteuern	7'136.90	25'508.65
Hundesteuern	26'695.00	25'570.00
Grundstückgewinnsteuern	48'966.50	67'585.50
Erbschafts- und Schenkungssteuern	18'633.10	8'803.35
Abschreibung von Sondersteuern	0.00	0.00
Total Sondersteuern	96'751.50	123'137.50

Steuerpflichtige Gemeinde Sarmenstorf

(ohne Gemeinde Fahrwangen)

	<i>2018</i>	<i>2017</i>
Anzahl Selbständige	74	76
Anzahl Landwirte	24	23
Anzahl Unselbständige	1'563	1'515
Anzahl Sekundärsteuerpflichtige	58	53
Anzahl Unterjährige	16	16
Total Steuerpflichtige	1'735	1'683

Ortsbürgergemeinde

Gemeindeversammlungen

Am 13. Juni und 23. November fanden die Ortsbürgergemeindeversammlungen statt. Dabei wurden die ordentlichen Traktanden wie Genehmigung der Protokolle, Jahresrechnung und Budget behandelt.

An der Sommergemeindeversammlung nahmen 63 (43) von 395 (401) Stimmberechtigten oder 15.95 (10.72) Prozent und an der Wintergemeindeversammlung 68 (48) von 388 (396) Stimmberechtigten oder 21.13 (12.12) Prozent teil.

Gratisabgabe von Weihnachtsbäumen

Am Samstagnachmittag, 15. Dezember 2018, fand die beliebte Weihnachtsbaumabgabe auf dem Schulhausplatz statt. Zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner holten den Gratisbaum gegen Abgabe des Gutscheins ab.

St. Wendelinskapelle, Spenden

Im Jahr 2008 wurde die St. Wendelinskapelle einer Renovation unterzogen. Die Renovationskosten von rund 1'300'000 Franken wurden zur Hauptsache durch die Ortsbürgergemeinde getragen. Namhafte Beiträge an die Kosten stammten aber auch von Subventionen von Bund und Kanton, Beiträge der Römisch-Katholischen Kirche Sarmenstorf und der Landeskirche. Ferner konnte der Betrag von rund 70'000 Franken aus dem Renovationsfonds entnommen werden. Der Renovationsfonds besteht weiterhin für künftige Renovationen. Der Renovationsfonds wird durch Gaben im Rahmen von Todesfällen oder Spenden generell geäufnet. Für Gaben im Rahmen von Todesfällen können Trauerkarten mit Einzahlungsschein bezogen werden. Zuständig ist Brigitta Huppenbauer. Sie ist zugleich auch die Bewohnerin der angebauten Wohnung an der St. Wendelinskapelle und Hauswartin der Kapelle. Der Gemeinderat empfiehlt Gaben und Spenden zu Gunsten des Renovationsfonds weiterhin. Übrigens: Spenden zu Gunsten der St. Wendelinskapelle können im Kanton Aargau in der Steuererklärung als „freiwillige Zuwendungen“ abgezogen werden.

Wiederaufbau Felberhütte

Die Ortsbürgergemeinde plante, die auf der Parzelle 32 abgebrannte Felberhütte wiederaufzubauen. Dieser Unterstand mit Feuerstelle wurde auf Zusehen hin und mit verschiedenen Auflagen geduldet. Der Unterstand wurde nie formell bewilligt. Die Baute wurde demzufolge nicht rechtmässig erstellt und genoss daher keinen Besitzstand. Das Bauvorhaben befindet sich ausserdem ausserhalb der Bauzone (Wald) der Gemeinde Sarmenstorf. Die Ortsbürgergemeinde, vertreten durch den Gemeinderat, musste deshalb beim Kanton ein offizielles Baugesuch für den Wiederaufbau einreichen. Gegen das Baugesuch gingen keine Einwendungen ein. Im November hat das Departement Bau, Verkehr und Umwelt, dem Wiederaufbau mit Auflagen zugestimmt. Daraufhin hat der Gemeinderat die entsprechende Baubewilligung erteilt.

Forstbetrieb Lindenberg

Der Forstbetrieb Sarmenstorf war bis 31. Dezember 2010 selbständig. Per 1. Januar 2011 wurden die Forstbetriebe Bettwil, Fahrwangen, Meisterschwanden und Sarmenstorf zum Forstbetrieb Lindenberg zusammengeschlossen. Der Forstbetrieb führt eine eigene Rechnung. Grundlage für den Forstbetrieb Lindenberg ist der Forstbetriebsvertrag.

Der Werkhof für den Forstbetrieb Lindenberg befindet sich in Sarmenstorf. Der Werkhof in Bettwil wird als Holzlager genutzt. Die Rechnung für den Forstbetrieb Lindenberg wird in Bettwil geführt. Die Oberaufsicht und die politische Verantwortung liegen bei den vier Gemeinderäten.

Die vier beteiligten Ortsbürgergemeinden haben dem Forstbetrieb Lindenberg folgende Flächen eingebracht:

▪ Ortsbürgergemeinde Bettwil	87 ha	(19.04 %)
▪ Ortsbürgergemeinde Fahrwangen	74 ha	(16.19 %)
▪ Ortsbürgergemeinde Meisterschwanden	66 ha	(14.44 %)
▪ Ortsbürgergemeinde Sarmenstorf	230 ha	(50.33 %)
Total	457 ha	(100.00 %)

Bericht des Forstbetriebs Lindenberg

Die Rechnungsführung für den Forstbetrieb Lindenberg obliegt der Abteilung Finanzen der Gemeinde Bettwil. Finanzielle Details sind der Jahresrechnung der Gemeinde Bettwil unter dem Rechnungskreis vier zu entnehmen. Neben der ordentlichen Jahresrechnung führt der Forstbetrieb Lindenberg eine betriebswirtschaftliche Rechnung (ForstBar).

Durch die Januar-Stürme Burglind, Friederike und Evi sowie die monatelange Trockenheit und den zunehmenden Borkenkäferbefall haben die Waldschäden ein beträchtliches Ausmass angenommen. Das Holz aus den Winterstürmen konnten die Sägereien übernehmen. Ein Grossteil dieses Holzes liegt aber immer noch im Wald zur Abfuhr bereit. Das in grossen Mengen ab Juli 2018 anfallende Käferholz verstopfte die Absatzkanäle und konnte nur teilweise verkauft werden. Weil viele nadelholzverarbeitende Sägereien noch weit in das Jahr 2019 mit Rundholz versorgt sind, werden die Nachfrage und der Preis auf einem tiefen Niveau bleiben. Der Schadholzanteil von 95 Prozent der Gesamtnutzung war im Jahr 2018 ausserordentlich hoch. Das anfallende Energieholz konnte abgesetzt werden.

In den Sommermonaten wurden neben dem Aufrüsten von Käferholz, Jungwaldbestände gepflegt. Diese Arbeit besteht vor allem darin, die jungen Zukunftsbäume von konkurrenzierenden Pflanzen zu befreien. Durch diese Eingriffe kann den standortsgerechten, stabilen, vitalen und qualitativ guten jungen Zukunftsbäumen ein ungehindertes Wachstum ermöglicht werden. Ebenfalls wurden dicht stehende Dickungen und Stangenhölzer in den Sommermonaten gepflegt.

Der Forstbetrieb bietet Dienstleistungen wie Spezial- und Gartenholzerei, Heckenpflege, Naturschutzaufgaben sowie Tätigkeiten für Gemeinden usw. an, welche von den Kunden wiederum in Anspruch genommen wurden.

Diese Arbeiten tragen zur besseren Auslastung des flexiblen und für solche Arbeiten gut ausgerüsteten Forstbetriebes bei. Neu werden vom Forstbetrieb Lindenberg die Wärmeverbünde Bettwil und Fahrwangen (Schnitzelheizungen) betreut und gewartet.

Neben der Holzproduktion sind der Naturschutz und die Naherholung ein wichtiges Thema für den Forstbetrieb. Laufend werden spezielle Lebensräume wie Waldweiher, Feuchtstandorte, lichte Wälder und Waldränder aufgewertet und gefördert.

In die Arbeitssicherheit wird laufend investiert, Werkzeuge und Geräte, welche den nötigen Sicherheitsnormen nicht mehr genügen, werden konsequent ersetzt. Das Forstpersonal wird laufend intern und extern weitergebildet, damit das Unfallrisiko auf einem absoluten Minimum gehalten werden kann.

Am 30. Juli 2018 hat der kantonale Führungsstab wegen der lange anhaltenden Trockenheit ein kantonales Feuer- und Feuerwerksverbot ausgesprochen. Das absolute Feuer- und Feuerwerksverbot wurde erst am 4. September 2018 aufgehoben. Das Feuerverbot wurde von der Bevölkerung trotz der zahlreichen 1. Augustfeiern strikte eingehalten. Der Forstbetrieb Lindenberg dankt der Bevölkerung für die Einhaltung des Feuer- und Feuerwerksverbots.

Der Grossrat Aargau hat die Revision des Gemeindegesetzes verabschiedet. Die neuen Bestimmungen traten per 1. Januar 2019 in Kraft. Dazu gehört die Aufhebung der Forstreserve, welche mit dem Rechnungsabschluss per 31.12.2019 aufgehoben wird. Die Forstreserve dient den Ortsbürgergemeinden und Forstbetrieben als Ausgleichskasse und Betriebskapital für die Waldbewirtschaftung. Mit der Schaffung eines HRM2 konformen Forstfonds und einem entsprechenden Reglement ist die Schaffung einer Forstreserve weiterhin möglich. Leider haben die Ortsbürgergemeinden (Waldbesitzer) diese Chance nicht genutzt und die Forstreserve (Rückstellung) wird aufgehoben und in die laufende Rechnung eingeschossen.

Die Borkenkäfer profitieren von den durch die Stürme und der lang anhaltenden Trockenheit geschwächten Fichten. Wegen den hohen Temperaturen im vergangenen Jahr konnte der Käfer drei statt wie sonst üblich zwei Generationen anlegen. Die Käferpopulation, die nun überwintert, ist somit grösser als in früheren Jahren. Sollte das Jahr 2019 erneut sehr warm und trocken werden, dürfte die Situation erneut sehr kritisch werden.

Dank

Der Gemeinderat blickt auf ein spannendes und erfolgreiches Jahr zurück. Besonders in guter Erinnerung bleiben der Neujahrsanlass und die Fasnacht, um nur zwei von vielen Höhepunkten zu nennen. Dies alles ist nicht der alleinige Verdienst des Gemeinderates. Es ist vielmehr das Zusammenwirken aller Beteiligten. So danken wir Mitglieder des Gemeinderates allen Personen für ihren Einsatz zum Wohle der Gemeinde und der Gemeinschaft.

5614 Sarmenstorf, 11. März 2019